

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 1.

Mittwoch, den 30. Januar

1889.

Die homiletische Fortbildung der jüngern Seelsorgsgeistlichen betr.

Nr. 3. Wir bestimmen andurch für die nach Verordnung vom 22. März 1872 (Anz.-Bl. Nr. 8) und vom 10. Mai 1883 (Anz.-Bl. Nr. 10) zur Bearbeitung von vier Predigten verpflichteten Geistlichen für das laufende Jahr die nachfolgenden Themata:

1. Eine Predigt für den 3. Sonntag nach Epiphanie, Matth. 8, 1—13.
2. Eine Predigt auf Charfreitag nach dem Text Galat. 6, 14: „Von mir aber sei es ferne mich zu rühmen, als nur im Kreuze unseres Herrn Jesu Christi, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.“
3. Homiletische Behandlung des Evangeliums auf den 3. Sonntag nach Pfingsten, Luc. 15, 1—10.
4. Eine Predigt auf Allerseelen, bezw. den darauf folgenden Sonntag.

Die zwei erstgenannten Arbeiten sind im Juni, die zwei letztgenannten im Dezember anher einzusenden.
Freiburg, den 3. Januar 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufstellung der Voranschläge für die kirchlichen Stiftungen in Hohenzollern betr.

Nr. 320. Die Kirchenvorstände in Hohenzollern, welche mit der Einsendung der Voranschläge pro 1889 noch rückständig sind, werden an deren baldige Vorlage erinnert. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Rechnungen kirchlicher Pfründen pro 1888, letztere mögen besetzt oder erledigt sein, mit den Vorrechnungen, Inventarien und Beilagen binnen sechs Monaten zur Revision anher vorzulegen sind.

Freiburg, den 10. Januar 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Bietingen, Decanats Mespkirch, mit einem Einkommen von 3527 M. nebst 66 M. 98 S. Fahrtagsgebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine zu 5% verzinssliche Provisoriumschuld an den Kirchenfond von 59 M. 36 S. durch drei jährliche Termine zu tilgen.

Sammercisenbach, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 1603 M. außer 115 M. 05 S. Gebühren für Abhaltung der Fahrtage (worunter 78 M. 66 S. für auf der Pfründe ruhende Stiftungsmessen).

Menningen, Decanats Mespkirch, mit einem Einkommen von 1426 M. außer den Gebühren für Abhaltung der Fahrtage mit 99 M. 89 S. (worunter 55 auf der Pfründe ruhende Sacra) und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld im Restbetrage von 111 M. 78 S. in zwei Terminen je auf 31. Dezember 1889 und 1890 mit 5% Zins an den Kirchenfond Menningen abzuzahlen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Marlen, Decanats Jahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Wilhelm Zängerle in Oberbergen wurde den 18. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Stadtpfarrei Triberg, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Pfarrer Hubert Winterer in Rielasingen wurde den 18. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Ettenheim, Decanats Jahr, dem bisherigen Pfarrverweser Franz Hiß in Oberhausen verliehen und hat derselbe den 27. Dezember v. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Hecksfeld, Decanats Lauda, dem bisherigen Pfarrverweser Valentin König in Oberlauda verliehen und hat derselbe den 10. Januar d. J. die canonische Institution erhalten.

Dem auf die Pfarrei Höfendorf, Decanats Haigerloch, Seitens der Gemeinde daselbst präsentirten Pfarrer Emil Oswald, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 16. Januar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 24. Januar d. J. Nr. 801 wurde Stadtpfarrer Ludwig Dugi in Donaueschingen zum Religionsprüfungskommissär für das Progymnasium daselbst und für das Realgymnasium in Billingen ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 24. Januar d. J. Nr. 803 wurde Stadtpfarrer Alois Meß in Bräunlingen zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Billingen ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 24. Januar d. J. Nr. 806 wurde Stadtpfarrer Dr. Friedrich Kayser in Weinheim zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Weinheim, sowie zum Religionsprüfungskommissär für die Höhere Bürgerschule in Ladenburg und für die Blindenerziehungsanstalt in Ibsesheim ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 24. Januar d. J. Nr. 806 wurde Stadtpfarrer Geistl. Rath Kaspar Koch in Mannheim zum Religionsprüfungskommissär für die Höhere Bürgerschule in Weinheim und für die Realschule in Mannheim ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 24. Januar d. J. Nr. 807 wurde Stadtpfarrer Joseph Schäfer in Philippsburg zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Philippsburg ernannt.

Versetzungen.

Den 13. Dezember v. J.: Gustav Helm, Vicar in Ziegelhausen als Pfarrverweser daselbst.

„ 19. „ „ „ Alexander Urbach, Pfarrverweser in Grosselfingen als Kaplaneiverweser nach Haigerloch.

- Den 19. Dezember v. J.: Martin Pfister, Pfarrverweser in Stein i. g. E. nach Menningen.
Franz Paul Fais, Vicar in Göggingen i. g. E. nach Sigmaringen.
Dthmar Wendler, Pfarrverweser in Oberballbach i. g. E. nach Bülkersbach.
August Meyer, Pfarrverweser in Löffingen als Curatieverweser an die neuerrichtete Curatie Schlageten.
Anton Schweiger, Pfarrvicar in Neudorf als Pfarrverweser nach Löffingen.
Peter Keilbach, Vicar in Baden als Pfarrvicar nach Neudorf.
Friedrich Isemann, Vicar in Lahr i. g. E. nach Baden.
Camill Brandhuber, Vicar in Haigerloch i. g. E. nach Lahr.
- Den 16. Januar d. J.: Adolf Hogg, Vicar in Wiesenthal i. g. E. an die St. Peterspfarre in Bruchsal.
" 17. " " " August Panther, Pfarrverweser in Alfeld i. g. E. nach Hasmersheim.
" 24. " " " Heinrich Alois Kaiser, Vicar in Oberweiler als Pfarrverweser nach Bulach.

Sterbfälle.

- Den 26. Dezember v. J.: Karl Josef Mezger, resign. Pfarrer von Heckfeld, † in Dbrigheim.
" 18. Januar d. J.: Felix Koch, Pfarrer in Kappel a. Rh.
" 23. " " " Albert Förderer, Dekan und Stadtpfarrer in Lahr.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 7. September v. J.: Hauptlehrer Eduard Herzog als Organist an der Pfarrkirche zu Weingarten, Decanats Offenburg.
- " 15. November " " Hauptlehrer Konstantin Kerzenmacher als Organist an der Filialkirche zu Nietheim.
" 22. " " " Landwirth Ludwig Volz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Schellbronn.
Buchbinder Emmerich Schnupp als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Tauberbischofsheim.
Musikdirektor Hermann Häberle als Organist an der Pfarrkirche zu Willingen.
Albert Singer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Willingen.
Schneider Johann Rothacker als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Engen.
- " 6. Dezember " " Schneider Theodor Haberstroh als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Schonach.
" 13. " " " Landwirth Georg Fejer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Bermatingen.
Ferdinand Wick als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Biengen.
Hauptlehrer Karl Müller als Organist an der Pfarrkirche zu Langenrain.
Hauptlehrer Valentin Fleig als Organist an der Pfarrkirche zu Bremgarten.
Hauptlehrer Leopold Popp als Chordirigent an der obern Stadtpfarrkirche zu Mannheim.
- " 19. " " " Karl Rury als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Oberspizenbach.
Hauptlehrer Julius Haffner als Organist an der Pfarrkirche zu Wimbuch.
- " 3. Januar d. J.: Hauptlehrer Philipp Jakob Schell als Organist an der Pfarrkirche zu Grunern.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond Elzach 200 M. von der † Theresia Schäggle zu einer hl. Messe für sich, ihre † Eltern und ihre † Nichte Theresia Schäggle.

Zum Kirchenfond Kielasingen 1000 M. von Fabrikant Karl Gerhard Ten Brink zu einem feierlichen Seelen-

amte für seine † Eltern bezw. zur Erhöhung des Capitales für das bereits früher gestiftete Seelenamt.

Zum Kirchenfond Bräunlingen 100 M. von dem † Johann Zirkewagen zur Ausschmückung der Kirche.

Zum Ottilienkapellenfond daselbst circa 10 M. von demselben Stifter ohne Belastung.

Zur Heiligenpflege Wilsingen 100 *M.* von Wittwe Maria Anna geb. Kleiner zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Matthäus Kleiner.

Zu derselben 100 *M.* von Elisabeth Fries zu einer hl. Messe für ihre †† Angehörigen.

Zum Kirchenfond Sinzheim 300 *M.* von der † Wittwe Franziska Peter geb. Kübel zu einem Seelenamte für die Stifterin und ihren † Ehemann Josef Peter.

Zum Kapellenfond Schellenberg 200 *M.* von dem † Wendelin Gersbacher in Großherrischried zu einer hl. Messe für den Stifter.

Zur Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder in Waldmühlbach 500 *M.* von der † Franziska Albert in Gamburg ohne Belastung.

Zum Pfarrfond Krauchenwies 200 *M.* von den Erben der †† Eheleute Michael Ritter und Karolina geb. Reichle zu einer Jahrtagsmesse mit Almosenpende für die genannten †† Eltern der Stifter.

Zur Heiligenpflege Berenthal 100 *M.* von Victoria Greiner zu einer hl. Messe für ihre † Mutter Antonia Greiner geb. Beck und ihre †† Verwandten.

Zur Heiligenpflege in Dietershofen 100 *M.* von Wittwe Barbara Schneider zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann und nach igrem Tode auch für sich und ihre Verwandten.

Zu derselben 100 *M.* von Pfarrer Josef Baur zu einer hl. Messe für seine Eltern und Geschwister und nach seinem Ableben auch für sich.

Zur Heiligenpflege Steinhilben 130 *M.* von Johann Baptist Maier zu einer hl. Messe mit Almosenpende für seine † Tochter Maria Anna Maier und nach Ableben auch für sich selbst und seine Ehefrau Regina geb. Schlosser.

Zu derselben 110 *M.* von Kasimir Zeiler zu einer hl. Messe für seine †† Verwandten Stephan Bez und Rosalia geb. Pfeifer und nach Ableben auch für sich selbst und seine Ehefrau Rosalia geb. Bez.

Zum Kirchenfond Eßlingen 300 *M.* von Sophie Grüninger in Honstetten zu einer Almosenpende an diejenigen Armen, welche den beiden Jahrtagen für den † Pfarrer Fischer beiwohnen und den schmerzhaften Rosenkranz beten.

Für den Raphaelverein sind ferner eingegangen: von der Capitelskaffe Haigerloch 10 *M.*; durch die „Freie Stimme“ 2 *M.*; von Herrn Pfr. Winter in Langenenslingen 10 *M.*; von Herrn Stadtpfarrer Winterhalder in Vörrach 10 *M.*; von Stetten b. Vörrach 7 *M.*; von der hochw. Capitelsgeistlichkeit Waldshut 37 *M.*; vom Capitel Veringen 14 *M.*; von Heidelberg 2 *M.*; von Dilsberg 5 *M.* 91 *S.*; von Herrn Cooperator Schlatterer in Konstanz 5 *M.*; von der hochw. Capitelsgeistlichkeit Linzgau 32 *M.*; vom Capitel Offenburg 10 *M.*; von † Pfr. Holler in Unterwittighausen 16 *M.* 65 *S.*; von Böhlingen 3 *M.*; Riedböschingen 2 *M.*, zusammen 166 *M.* 56 *S.*, mit den früheren 439 *M.* 94 *S.* im Ganzen 606 *M.* 50 *S.*